

VORTRAG

16. Mai. 18 Uhr, Universität Bremen
GW 2, B 3770

Insa Härtel (Bremen) Tracey Emin: Kunst-Triumph-Sexualität

Tracey Emin hat sich mit ‚Bekanntnis‘-Kunst wie *Everyone I have ever slept with 1963–1995* einen Namen gemacht und es bis zum „Professor of Confessional Art“ gebracht. In diesem Vortrag soll es um die Arbeiten *Why I never became a dancer* (1995) und *Riding for a Fall* (1999) gehen, in denen wiederholt Lebensläufe, Körperbilder und mythische Narrative fusionieren. Die zeitlich vorausliegende Arbeit erzählt von einigermaßen wahllosen jugendlich-sexuellen Kontakten Emins in ihrer Heimatstadt Margate, einer Demütigung bei einem Tanzwettbewerb sowie von Aufbruch und finalem ‚Triumph‘. *Riding for a Fall* realisiert gleichsam eine ‚Rückkehr‘ nach Art eines Cowgirls. Die Referentin interessiert sich vor allem für die libidinösen Verwicklungen in diesem Spiel, denn: Sexualität wird hier nicht nur inhaltlich thematisch, sondern auch in der künstlerischen Darbietungsform.

Der Vortrag gehört zum Programm des Forschungsfeldes *wohnen+/-ausstellen* in der Kooperation des Instituts für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik der Universität Bremen mit dem Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender (Leitung: Irene Nierhaus, Kathrin Heinz). Veranstaltet wird der Vortrag von der Forschungsgruppe *wohnen+/-ausstellen* und dem Kolloquium *Bild-Raum-Subjekt*.